

Auf den Spuren von Albrecht Dürer

Jahrgangsstufen	3/4
Fächer	Kunst, HSU
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Soziales Lernen, Sprachliche Bildung, Kulturelle Bildung
Zeitraumen	ca. 5 bis 6 Unterrichtseinheiten von ca. 45 Minuten
Benötigtes Material	Bleistifte, Holzstifte, Filzstifte, Wachsmalkreiden, Wasserfarben, Pinsel in verschiedenen Stärken, Skizzenpapier, Zeichenpapier, Tierbilder von Albrecht Dürer und Franz Marc, Tierbilder oder -fotos aus Lexika, Sachbüchern und Prospekten

Kompetenzerwartungen

Ku 3/4 1 Bildende Kunst

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Fragen an Kunstwerke (möglichst vor dem Original in Atelier oder Museum), um eine emotionale, verständnisvolle und wertschätzende Beziehung zu diesen aufzubauen.
- beschreiben Kunstwerke der Frühen Neuzeit und des 19./20. Jahrhunderts im Vergleich und im Hinblick auf ihre Gestaltungselemente und -prinzipien und verwenden dafür passende Fachbegriffe.
- erkennen in Kunstwerken Gestaltungsprinzipien im Hinblick auf Ausdrucksqualitäten, um mit solchen im Hinblick auf ihre eigenen kreativen Vorhaben zu experimentieren, diese gezielt auszuwählen und anzuwenden.

KU 3/4 4 Erfahrungswelten

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen Personen, Tiere und Objekte aus ihrer Umwelt in ihren charakteristischen Eigenschaften wahr und beschreiben diese.
- stellen Personen, Tiere und Objekte altersgemäß variantenreich und detailliert dar.
- gestalten ihre Bilder, Objekte, Spielszenen so, dass das gewählte Thema bzw. die Gestaltungsabsicht für die Mitschülerinnen und Mitschüler erkennbar ist.
- erläutern den Mitschülerinnen und Mitschülern die eigenen Lösungen.
- nehmen die Ergebnisse der Mitschülerinnen und Mitschüler wertschätzend wahr, auch um die eigene Vorstellung und Bildsprache zu erweitern.

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich bei dieser Aufgabe mit den Tierdarstellungen von Albrecht Dürer und Franz Marc im Vergleich auseinander. In arbeitsteiligen Gruppen lernen die Kinder je ein ausgewähltes Werk von Albrecht Dürer bzw. Franz Marc kennen, nehmen das Bild wahr, äußern erste Eindrücke und formulieren Fragen an den Künstler sowie an das Kunstwerk. Der Vergleich Albrecht Dürer mit Franz Marc dient hier vor allem, um den Darstellungsstil, das Besondere von Dürers Werken (realistische, detailgetreue Darstellung) hervorzuheben. In der anschließenden Gestaltungsphase geht es um das Erfassen von Einzelheiten in Dürers Bildern: Wie stelle ich Fell oder Federn dar? Wie kann ich den Umriss eines Tieres detailgetreu darstellen? Nach diesen kreativen Experimenten beginnen die Schülerinnen und Schüler, ihr Lieblingstier zu zeichnen unter Einbezug der gewonnenen Erfahrungen und Gestaltungsprinzipien.

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge

(Die Aufträge werden nicht alle auf einmal gestellt, sondern an passenden Stellen im Unterrichtsverlauf. Bitte ggf. aufteilen und dem Unterrichtsverlauf sowie der Sequenz anpassen.)

- Betrachtet das Tierbild von Albrecht Dürer bzw. Franz Marc: Was ist dargestellt? Welche Farben wurden verwendet? Beschreibt es genau und tauscht euch in der Gruppe aus.
- Sucht gemeinsam einen Titel für das Werk und überlegt euch Fragen an den Künstler zum Bild.
- Präsentiert den anderen Kindern euer Bild und stellt allen Kindern eure Ergebnisse vor.
- Betrachte dein Lieblingstier. Experimentiere mit verschiedenen Materialien (Wachsmalcreiden, Holzstiften, Malkasten und Pinsel) und versuche Fellstruktur darzustellen.
- Erfasse und zeichne nun den Umriss deines Tieres. Nimm die Form genau wahr.
- Gestalte jetzt ein Bild mit deinem Lieblingstier. Wende hierfür deine gewonnenen Erkenntnisse aus deinen Skizzen/Entwürfen und den Lösungen anderer Mitschülerinnen und Mitschüler an.
- Stelle dein Ergebnis und deine Vorgehensweise den anderen Kindern vor und präsentiere dein Tier.

Quellen- und Literaturangabe

Mögliche Werke zur Bildbetrachtung im Vergleich: Albrecht Dürer, *Junger Feldhase / Zwei Eichhörnchen / Ein Affe*, Franz Marc, *Zwei Hasen / Das Äffchen / Wald mit Eichhörnchen*

Hinweise zum Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler dieser Altersgruppe sind für Tierbilder in der Bildenden Kunst zu begeistern. Tierdarstellungen sprechen an, bieten Gesprächsanlässe und sind immer wieder Mittelpunkt von Kinderzeichnungen.

Der Einstieg erfolgt hier mit einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit, bei der jede Gruppe ein unterschiedliches Werk von Franz Marc bzw. Albrecht Dürer wahrnimmt, betrachtet und sich dann unter den Gesichtspunkten *Motiv* und *Farbwahl* im Team auseinandersetzt.

In der anschließenden Gestaltungsphase erproben die Schülerinnen und Schüler zunächst in eigenen kreativen Experimenten die Darstellung von Fellstruktur sowie das Erfassen von Form und Umriss des eigenen Lieblingstieres mit Bezug auf die Bilder von Albrecht Dürer.

Kurze Reflexionsphasen bieten den Kindern die Möglichkeit, Vorgehensweisen der anderen wahrzunehmen und für die eigenen Arbeiten zu verwenden. Bei der bildnerischen Umsetzung im Anschluss nutzen die Schülerinnen und Schüler die gewonnenen Gestaltungsprinzipien und wenden diese bei ihrem Bild an.

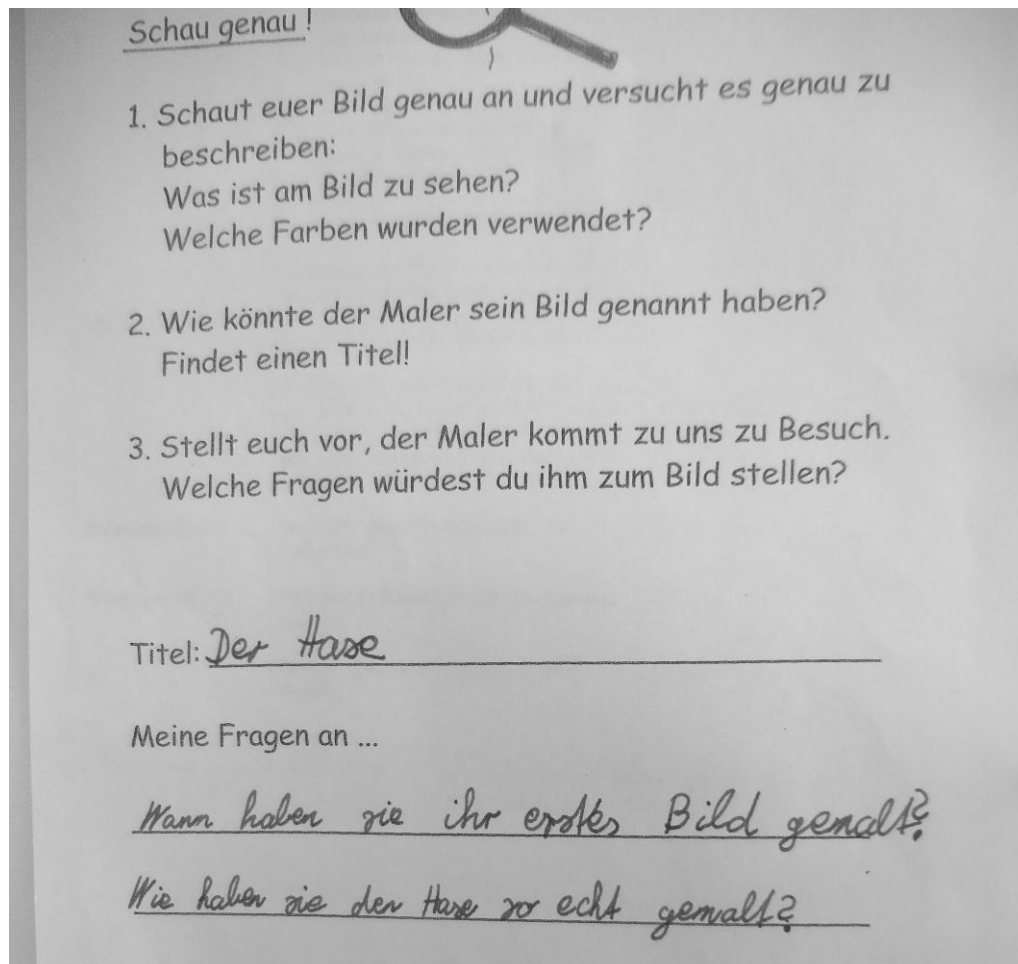
Für das Beschreiben und Reflektieren bei diesem Thema sollten einige Fachbegriffe eingeführt sein, z. B. *Farbnamen, Motiv, Vordergrund und Hintergrund*.

Während der Unterrichtseinheit können weitere Begriffe, z. B. *abstrakt – gegenständlich, Zeichnung – Ölmalerei*, eingeführt sowie gefestigt werden.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Die abgebildeten Beispiele stellen Ergebnisse unmittelbar am Ende der Unterrichtseinheit dar und sind noch nicht rechtschriftlich korrigiert. Eine Rückmeldung der Lehrkraft erfolgt zu jedem der Produkte in einem gesonderten Kontext.

Fragen an Kunstwerke entwickeln:



Schau genau!

1. Schaut euer Bild genau an und versucht es genau zu beschreiben:
Was ist am Bild zu sehen?
Welche Farben wurden verwendet?
2. Wie könnte der Maler sein Bild genannt haben?
Findet einen Titel!
3. Stellt euch vor, der Maler kommt zu uns zu Besuch.
Welche Fragen würdest du ihm zum Bild stellen?

Titel: Der Hase

Meine Fragen an ...

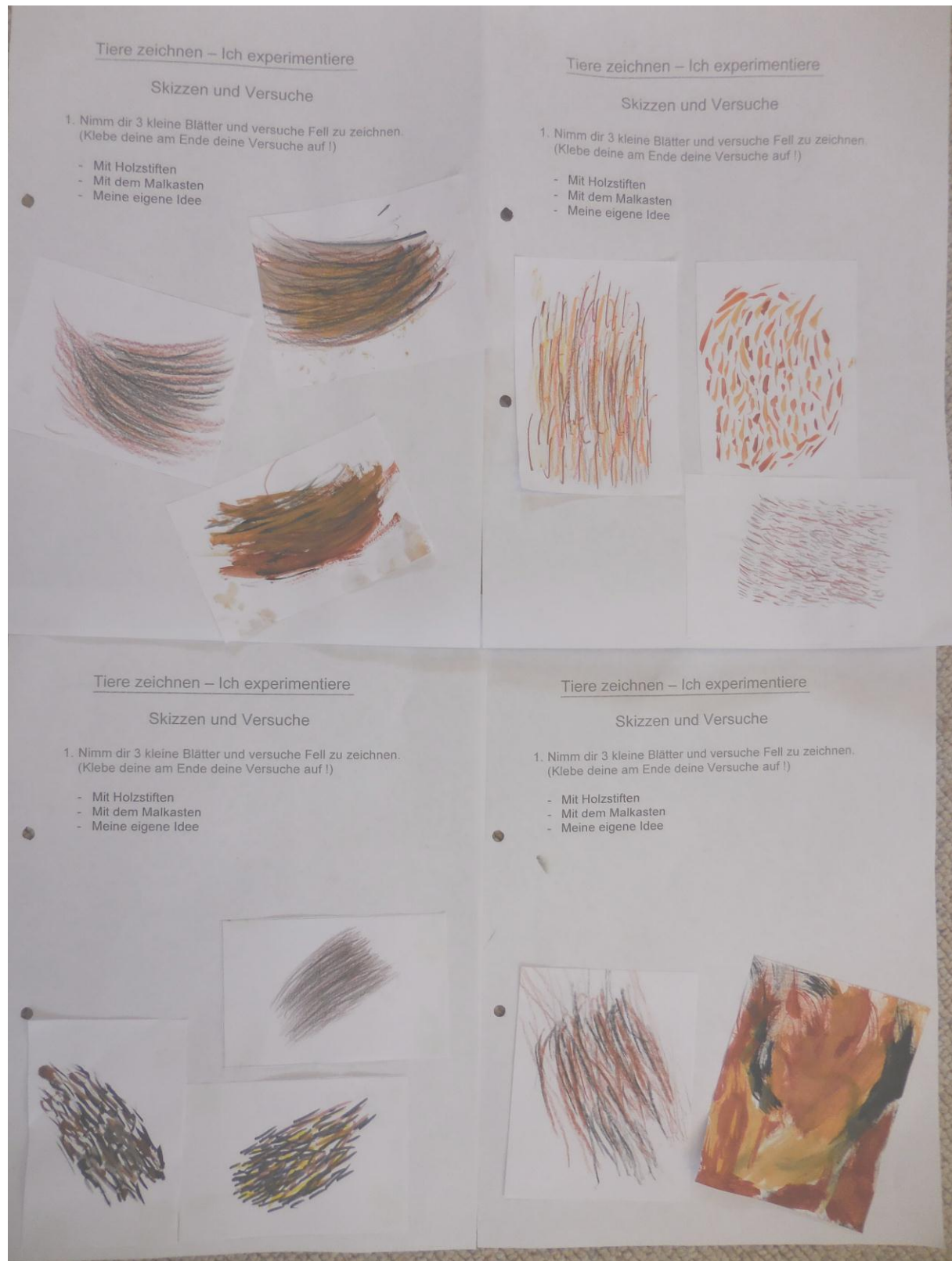
Wann haben sie ihr erstes Bild gemalt?

Wie haben sie den Hase so echt gemalt?

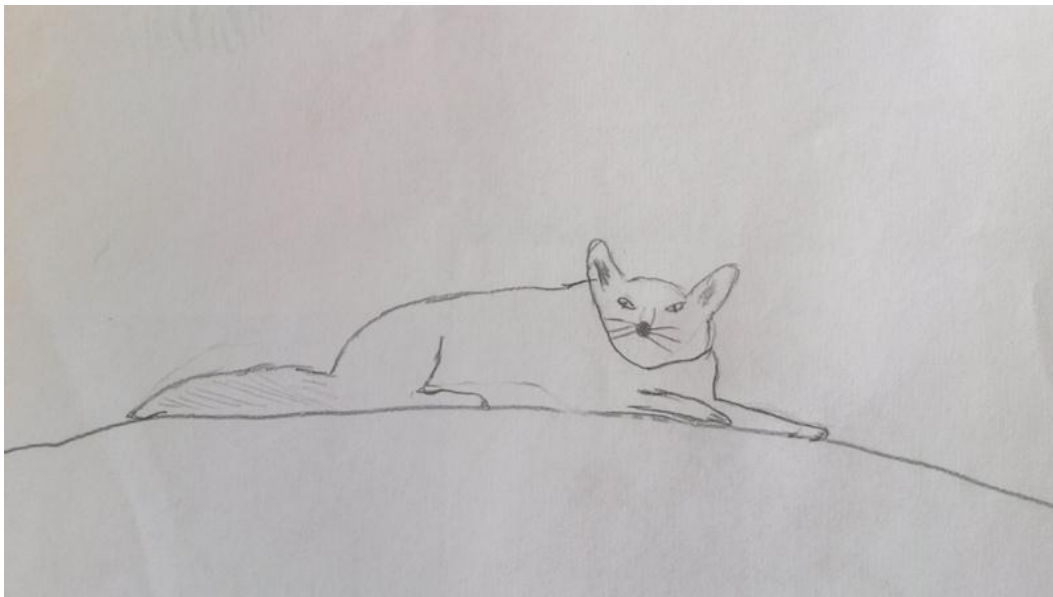
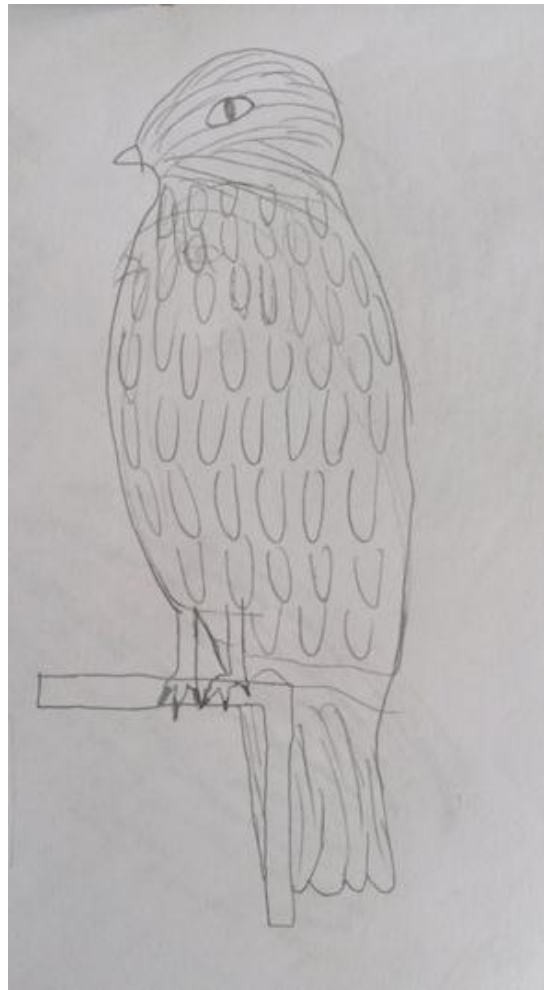
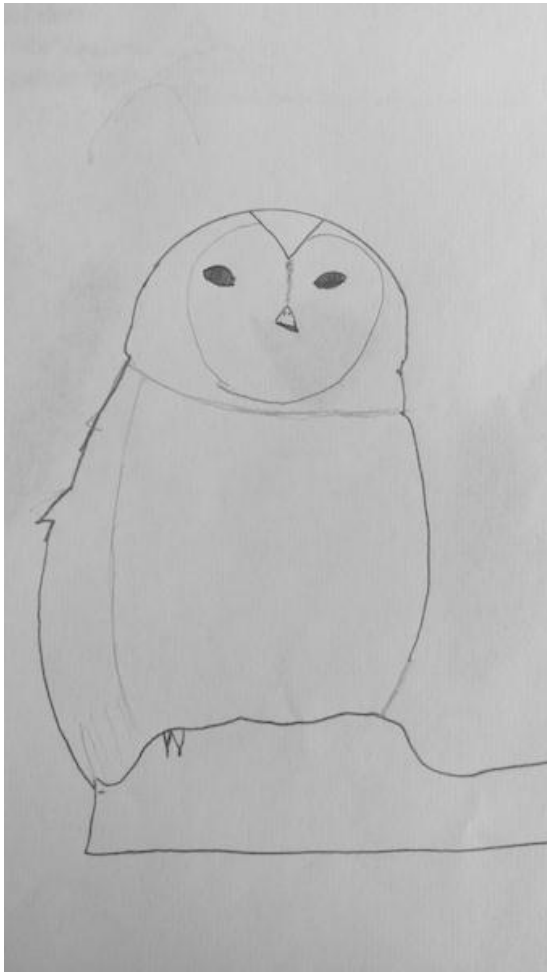
In Kleingruppen haben die Schülerinnen und Schüler je ein Bild betrachtet im Hinblick auf Motiv- und Farbwahl. Im Anschluss wurde ein Name für das Bild gesucht und Fragen an den Künstler entwickelt: „Stellt euch vor, der Künstler käme zu uns zu Besuch (wenn er noch leben würde), welche Fragen würdet ihr ihm zu dem Bild stellen?“

Ergebnisse aus eigenen kreativen Experimenten zum Erfassen der charakteristischen Eigenschaften (Fell und Umriss) der Tiere:

Fell



Umriss

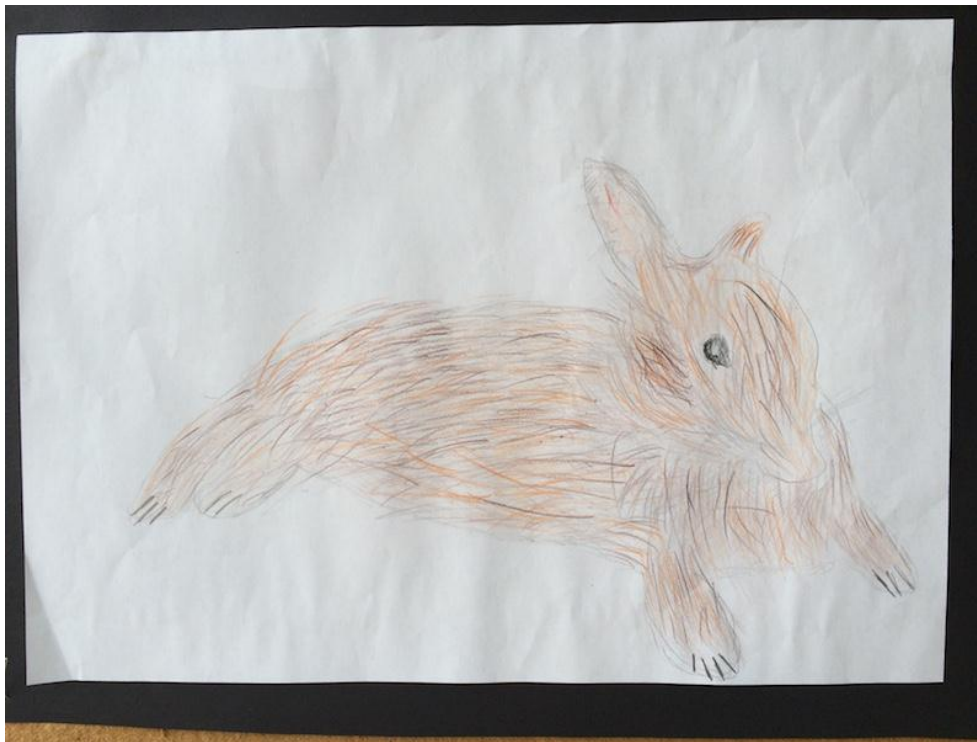


Die Schülerinnen und Schüler haben hier versucht, den Umriss bzw. die Form ihres Tieres zu erfassen und detailgetreu darzustellen. Wichtige Einzelheiten (Form der Augen, des Kopfes, der Ohren und Beine usw.) standen im Vordergrund, um die charakteristischen Eigenschaften des gewählten Tieres gut darzustellen.

Endergebnisse:



Der Umriss des Tieres wurde sehr genau erfasst, die charakteristischen Eigenschaften detailgetreu dargestellt. Bei der Gestaltung des Kopfes wurden die Augen, der Schnabel und das Aussehen der Kopfpartie mit einem guten Blick auf Einzelheiten gezeichnet. Das Federkleid vermittelt den Eindruck von weichem Flaum.



Die Form und der Umriss des Hasen wurden zeichnerisch erfasst. Bei der Gestaltung des Fells ist die Struktur erkennbar. Ein stärkerer Farbauftrag und eine feinere Farbabstufung würden dem Bild eine noch bessere Wirkung verleihen.



Detailgetreu ist das Federkleid des Pfaus gezeichnet worden. Bei der gesamten Federfläche wurden Einzelheiten erfasst und dargestellt. Die Federkrone wirkt sehr gut. Auch die Darstellung des Kopfes sowie des gesamten Körpers ist gelungen.

Eine Ausstellung im Schulhaus:



Am Ende der Unterrichtseinheit wurden im Schulhaus alle Tierbilder in einer kleinen Ausstellung den anderen Mitschülerinnen und Mitschülern präsentiert. Die Anordnung und Präsentation der Bilder wurde den Kindern überlassen.

Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses

Bei der Reflexion im Plenum stellen die Schülerinnen und Schüler ihr gezeichnetes Tier den anderen Kindern vor, erläutern ihre Vorgehensweise (Erfassung von Umriss und Fell/Federn, Technik, Wahl der Materialien) und die eigene Gestaltungsidee. Dieser Austausch ist hier wichtig, damit die Kinder verschiedene Ergebnisse wahrnehmen und weitere Anregungen erhalten, um so Ideen in die eigene Bildsprache einfließen zu lassen und diese weiterzuentwickeln. Bei der Umsetzung dieses Themas ist es stets wichtig, den Blick auf den individuellen, zeichnerischen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler zu haben. Nicht jedes Kind erfasst problemlos den Umriss und findet ansprechende Lösungen zur Darstellung von Fell und Federn. Hilfestellungen wie das Nachfahren des Umrisses mit dem Finger oder das Erfühlen bzw. Betrachten von Fell (Tiere aus der Lehrmittelsammlung) können hier die Schülerinnen und Schüler weiterbringen. Jedoch ist das Endergebnis stets mit Blick auf das einzelne Kind zu sehen. Auch Bilder, die nicht hervorstechen, bedeuten oftmals für den „kleinen“ Künstler einen großen, individuellen Fortschritt.



Anregungen zum weiteren Lernen

HSU 3 Natur und Umwelt

3.1 Tiere, Pflanzen und Lebensräume

Tiere betrachten und Einzelheiten beschreiben, welche für ihren Lebensraum wichtig sind

D 2 Lesen

2.5 Texte präsentieren

Referate zu Franz Marc und Albrecht Dürer; Gestalten einer Schautafel im Schulhaus mit informativen Texten und Bildern zu den beiden Künstlern